



Der Kanton Zürich hat entschieden, Opfern fürsorgerisch begründeter Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen vor 1981 dann, wenn Behörden im Kanton Zürich an der Fallbearbeitung beteiligt waren, einen Solidaritätsbeitrag auszubezahlen. Das Staatsarchiv des Kantons Zürich (www.staatsarchiv.zh.ch) ist für die Entgegennahme und Bearbeitung entsprechender Gesuche von Betroffenen zuständig.

Für die Bearbeitung solcher Gesuche suchen wir per **1. Juni 2026** oder nach Vereinbarung eine/n

Wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in 60 %

Ihre Aufgaben

- Sie prüfen Gesuche für einen Solidaritätsbeitrag (formale und inhaltliche Prüfung, Klärung von Fragen mit Betroffenen und anderen Behörden oder Amtsstellen).
- Sie sind für weitere administrative Aufgaben im Rahmen der Gesuchsbearbeitung zuständig.

Ihr Profil

- Abgeschlossenes Hochschulstudium, vorzugsweise Geschichte oder verwandte Studienrichtung
- Soziale und kommunikative Kompetenzen (professioneller Umgang mit Personen mit schwierigen Schicksalen)
- Genaue und speditive Arbeitsweise
- Teamfähigkeit, Selbstständigkeit und Eigenverantwortung
- Schriftliche und mündliche Ausdrucksgewandtheit

Unser Angebot

- Anspruchsvolle, vielseitige Tätigkeit in einem kleinen Team
- Anstellungsbedingungen nach kantonalen Bestimmungen
- Arbeitsplatz in der Stadt Zürich

Ihre Bewerbung

Sind Sie interessiert? Dann freuen wir uns über Ihre Online-Bewerbung bis zum **31. Januar 2026**.

Weitere Auskünfte zu dieser Stelle geben Ihnen gern Thomas Neukom, Abteilungsleiter Zugang und Vermittlung, Tel. +41 43 258 50 20, thomas.neukom@ji.zh.ch oder Verena Rothenbühler, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Tel. + 41 43 258 50 62, verena.rothenbuehler@ji.zh.ch.

[HIER BEWERBEN](#)